

ABB, 28.03.2014

„Übergriffe gibt es überall“³ Grundschüler trainieren das Selbstbewusstsein⁺⁴

Achern (emg). „Spricht mich jemand an, geh ich immer, immer weiter dann“, ruft die Klasse 1c der Grundschule Achern laut im Chor. Der Mann mit dem grünen Koffer ist heute wieder da, der ihnen hilft, selbstsicher und stark aufzutreten.

Die Grundregeln wissen die Jungen und Mädchen nach vier Unterrichtsstunden mit Jürgen Mörxbauer auswendig, auch diese:

„Mama, Papa müssen immer, immer wissen, wo ich bin!“

Vor Ort bekamen Susanne Scheck-Reitz und Acherns Oberbürgermeister Klaus Muttach vom Vorstand der Bürgerstiftung Achern und der Region kürzlich einen direkten Einblick in die Arbeit des Selbstverteidigungslehrers aus Waghäusel, der in nächster Zeit sehr viel im Raum Achern zu tun haben wird.

Alle rund 1 100 Grundschüler in der Kernstadt und den Stadtteilen sowie in Sasbach, Obersasbach und Sasbachwalden sollen in diesem Schuljahr lernen, wie sie Gewalt begegnen und in Gefahrensituationen handeln können.

Damit dies für die Eltern nur zehn Euro pro Kind kostet, gibt die Bürgerstiftung weitere zehn Euro pro Kind dazu. „Übergriffe gibt es überall, das darf man nicht vergessen“, sagt der Macher des Programms „sesista“ (selbstbewusst, sicher, stark).

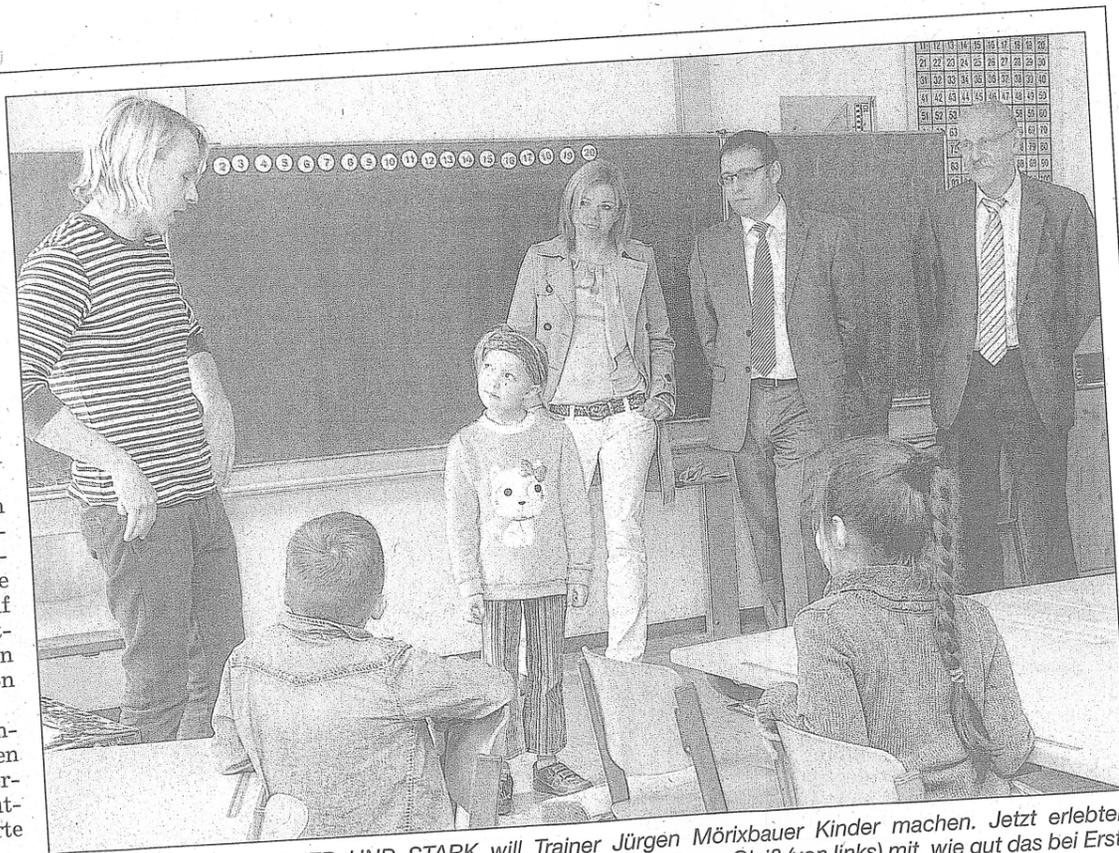
Im Kinderhaus im Rollerbau schult er schon seit Jahren die Schulanfänger. Eltern sprachen daraufhin Rektor Edgar Gleiß an der Grund- und Werkrealschule an, wo es deshalb schon vor Jahren ein Pilotprojekt gab und man seitdem immer wieder Sponsoren fand, um den Grundschulern die Themen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung näher zu bringen. „Das gehört mit zur Persönlichkeitsentwicklung und es wird am besten durch Fachleute vermittelt“, sagte Edgar Gleiß in einem Pressegespräch. Er finde es gut, dass diese Schulungsmöglichkeit jetzt ganz breit genutzt werden kann.

Während auch die Schüler der Antoniuschule Oberachern die Methode sesista schon kennen, wird sie dank des Engagements der Bürgerstiftung an

zehn weiteren Grundschulen erstmals gelehrt. „Die Kinder nehmen das gut an“, weiß Susanne Scheck-Reitz von ihrer eigenen Tochter.

Sie habe sich über den Projektantrag gefreut. Bewusst wolle die Bürgerstiftung auf diesem Gebiet etwas für Achern und die Region tun.

Zinsen, Dividenden und Spenden könne die Bürgerstiftung ausschütten, erläuterte Oberbürgermeister Klaus Muttach. Sie sei eigenständig und „kein verlängerter Arm der Stadt“. 2013 seien rund 20 000 Euro vergeben worden, unter anderem für die Sommerschule an der GWRS



SELBSTBEWUSST, SICHER UND STARK will Trainer Jürgen Mörxbauer Kinder machen. Jetzt erlebten Susanne Scheck-Reitz, Oberbürgermeister Klaus Muttach und Edgar Gleiß (von links) mit, wie gut das bei Erstklässlern der Grundschule Achern gelingt.
Foto: mg

Achern. Wie viel im laufenden Jahr möglich sei, hänge vom Spendeneingang ab, so Klaus Muttach. Beispiels-

weise könne derzeit das Getränkepfand im Scheck-in-Center in Achern für die Bürgerstiftung gespendet werden.